



INTERVIEW

„WARUM ICH IM HAHNWALD WOHNEN“

EIN INTERVIEW MIT KLAUS WEYERS, VORSITZENDER DER IG HAHNWALD

„Mittlerweile lebe ich mit meiner Familie seit über 20 Jahren im Hahnwald und ich genieße es jeden Tag. Ich liebe die Ruhe, die Weite und ganz besonders die Leute, die hier wohnen – jung, erfolgsorientiert, Leute mit Anspruch, die etwas bewegen wollen.“

Klaus Weyers ist verheiratet und hat 2 Kinder.
Seit 2010 ist er Vorsitzender der Interessengemeinschaft Hahnwald e. V.

WAS WAREN IHRE BEWEGGRÜNDE IN DEN HAHNWALD ZU ZIEHEN?

Der Hahnwald ist für mich das attraktivste Wohngebiet Kölns. Mir gefallen die parkähnlichen Anwesen, die spannende Architektur – eine reizvolle Melange aus Tradition und Moderne – und die Nähe zum Forstbotanischen Garten und dem Friedenspark. Hier kann man noch richtig Luft holen, sich entspannen oder sportlich austoben. Und das nur wenige Autominuten entfernt von der Kölner City.

Und wenn Sie mich fragen, was das Beste am Hahnwald ist, dann würde ich Ihnen sagen: Es sind die Menschen, die hier leben. Hier leben Künstler von Weltrang, Entertainer und Kreative, Topmanager, Anwälte, Mediziner und Unternehmer – genauso wie der Greenkeeper des nahe gelegenen Golfclubs mit seiner kleinen Bienenzucht oder Bauer Wirtz mit seiner Gänse- und Hühnerfarm. Hier trifft die Generation der Silver Ager auf die der Youngster.

Im Übrigen gehört der Hahnwald zu den „jüngsten“ Stadtteilen Kölns. Mehr als 20 Prozent der Bewohner sind jünger als 18 Jahre. Dynamik ist also vorprogrammiert.

WARUM IST DER HAHNWALD GERADE FÜR FAMILIEN IDEAL?

Hier können Kinder noch auf der Straße spielen – wo gibt es so etwas heute noch? Der Autoverkehr ist minimal, Durchgangs- oder gar Lkw-Verkehr gibt es hier nicht.

Für die Schulausbildung des Nachwuchses ist bestens gesorgt! So gibt es etwa in unmittelbarer Nähe die renommierte St. George's School Cologne, eine internationale Privatschule.



Von den weiterführenden Schulen im Umkreis zählen das Erzbischöfliche Irmgardis-Gymnasium und das Gymnasium Rodenkirchen zu den besten schulischen Einrichtungen Kölns. Nahe gelegene Grundschulen sind die Ernst-Moritz-Arndt-Schule (EMA) und die Grüngürtelschule in Rodenkirchen oder die Anne-Frank-Grundschule in Rondorf. Und für die ganz Kleinen gibt es sogar einen Kindergarten im Friedenspark.

Sport und Freizeit? Also, wer sich nicht schon im eigenen Garten genug ausgetobt hat, der findet nur wenige Fußminuten entfernt eigentlich alles, was das Sportlerherz begehrt: Tennis und Hockey spielt „der Hahnwälder“ im MSC (Marienburger Sport-Club) und zum Golfen gibt es den sehr traditionsreichen Marienburger Golf-Club. Der Forstbotanische Garten lädt zu Jogging, Walking – auch mit Hund – oder einfach nur zu Picknick und Spaziergehen ein.

Übrigens: Im Clubrestaurant Pitis des MSC lässt sich natürlich auch einfach nur ein gutes Kölsch trinken!

WO KAUFEN DENN DIE HAHNWÄLDER EIN?

Der Hahnwald selbst ist sicher kein Shopping-el-Dorado! (lacht) Die Einkäufe des täglichen Bedarfs erledigt man im nahe gelegenen Rondorf oder Rodenkirchen. Hier findet man alles, angefangen vom guten Bäcker und Metzger, Supermarkt, über Ärzte, Apotheken und Drogerien bis hin zu Cafés und Restaurants. Auf große Shoppingtour geht man natürlich in die Kölner City.

WIE SIEHT ES DENN MIT DER VERKEHRSANBINDUNG DES HAHNWALDS AUS?

Der Hahnwald ist verkehrstechnisch perfekt vernetzt. Es sind nur wenige Minuten bis zum Verteilerkreis Köln-Süd. Von dort aus ist man ruckzuck auf allen Fernverbindungen – ideal für Hahnwald-Anwohner, die zur Arbeit etwa nach Bonn, Aachen, Düsseldorf oder Frankfurt pendeln müssen. Nur 15 Minuten sind es bis zum Flughafen Köln-Bonn. Die Innenstadt von Köln lässt sich prima über die Rheinuferstraße erreichen – da ist man sehr schnell unterwegs. Der Kölner Hauptbahnhof mit perfektem ICE-Service wird in zehn Minuten erreicht. Busse der KVB fahren den Hahnwald regelmäßig an und auch Radfahren ist wieder in.

WELCHEN NUTZEN HAT DER SICHERHEITS- UND WACHDIENST IM HAHNWALD?

Das ist eine super Sache! Die Hahnwälder haben vor mehr als 15 Jahren mit der Firma Securitas einen Rund-um-die-Uhr-Sicherheitsdienst vereinbart. Er bewacht unsere Häuser und sorgt für Sicherheit. Es ist schon ein gutes Gefühl im Urlaub oder auf Geschäftsreisen zu wissen, dass da jemand ist, der ein Auge auf das wirft, was man selbst aufgebaut hat. Der Service wird im Übrigen von den Anwohnern selbst finanziert.

GIBT ES NOCH ETWAS, WAS WIR HIER VERGESSEN HABEN?

Na klar, unser Sommerfest. Das ist schon Tradition. Hier trifft sich der Hahnwald und feiert ganz nach dem Motto „Kölsch, Kotelett & Currywurst“ bei Musik und guter Laune. Ich lade Sie hierzu ganz herzlich ein. Den aktuellen Termin entnehmen Sie bitte dem Terminkalender. ■